



GISELA VOGEL

INSTITUT FÜR BERUFLICHE BILDUNG
KG

Presse­notiz „Von der Ausbildung in die Ausbildung“

Im Auftrag der Agentur für Arbeit Bochum führt die Firma Gisela Vogel Institut für berufliche Bildung KG seit vielen Jahren sogenannte „Berufsausbildungen in außerbetrieblicher Einrichtung“ (BaE) in verschiedenen Ausbildungsberufen, z. B. Bürokaufmann/-frau, Verkäufer/-in, Friseur/-in, Florist/-in, Fachlagerist/-in u.a., durch. Ziel der BaE ist dabei die Integration der Jugendlichen in die duale Ausbildung bzw. in Arbeit nach Abschluss der BaE.

Mit dieser Form der Berufsausbildung fördert die Agentur für Arbeit Bochum insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene, die eine Beeinträchtigung ihrer Lern- und Leistungsfähigkeit oder eine soziale Benachteiligung aufweisen. So erhalten junge Menschen, die Schwierigkeiten haben, eine Berufsausbildung im dualen System zu finden, die Möglichkeit eine Ausbildung mit anerkanntem Berufsabschluss nach BBiG oder HwO zu absolvieren. Aufgrund der Problemstellungen der Zielgruppe wird die BaE durchgängig von einer sozialpädagogischen Fachkraft begleitet und unterstützt.

Auch Frau Kathrin Suche, die sich bei der Agentur für Arbeit Bochum als Ausbildungsplatz suchend gemeldet hatte, begann am 03.09.2007 eine außerbetriebliche Ausbildung zur Bürokauffrau im Institut in Bochum. Das Institut führte dabei analog zum gültigen Ausbildungsrahmenplan die Berufsausbildung durch und schulte Frau Suche in den fachtheoretischen und fachpraktischen Ausbildungsinhalten. Zudem ging Frau Suche in die entsprechende Fachklasse der Kaufmännischen Berufsschule der Stadt Bochum.

Um die Auszubildenden einer BaE an den Berufsalltag heranzuführen, ihnen ein Gefühl für den Umgang mit „echten“ Kunden zu vermitteln und ihnen die Möglichkeit der Erprobung ihrer gelernten Kenntnisse zu ermöglichen, absolvieren sie mehrwöchige Betriebspraktika. Gemeinsam mit der sozialpädagogischen Fachkraft suchen die Auszubildenden einen geeigneten Betrieb und stellen sich dort vor. Entsprechend verfügt das Institut über zahlreiche Betriebskontakte in der Region, so auch zur Vermont GmbH in Bochum, einem Personaldienstleistungsunternehmen, das bereits seit 20 Jahren kompetente und zuverlässige Personaldienstleistungen „aus einer Hand“ für Industrie, Handwerk und Logistikunternehmen sowie Personalvermittlung von Fach- und Führungskräften anbietet.

Hier erhielt Frau Suche in ihrem ersten Ausbildungsjahr die Chance, ein betriebliches Praktikum zu absolvieren. Durch ihr fundiertes Fachwissen und ihre hohe soziale Kompetenz konnte Frau Suche den Betrieb von sich überzeugen und ein weiteres Praktikum beginnen. Die sozialpädagogische Fachkraft des Instituts hielt während der Praktikumszeiten einen engen Kontakt zu Frau Suche und zur Vermont GmbH. Aufgrund der guten Zusammenarbeit und durch das Engagement der verantwortlichen Mitarbeiterin, Frau Wallerich, entschloss sich die Firma Vermont GmbH zur Einrichtung eines zusätzlichen Ausbildungsplatzes.

So wechselte Frau Suche zum 15.09.2008 nicht nur in die duale Ausbildung bei der Firma Vermont GmbH sondern auch in den ganz neuen Ausbildungsberuf „Personaldienstleistungskauffrau“. Die bisher absolvierte Berufsausbildung im Institut wurde seitens der IHK Bochum angerechnet.

So konnten alle beteiligten Institutionen einer jungen Frau zu einer erfolgversprechenden beruflichen Perspektive verhelfen.